

RAUTE verstärkt

RAUTE verstärkt ist eine sprachakustische Inszenierung von Texten aus dem aktuellen Buch *RAUTE* von Hanne Römer, das als 3ter Teil der *Trilogie einer Kompression* erscheint.

Gemäß ihrer konzeptuellen Idee der *.aufzeichnensysteme* setzt Hanne Römer Publikum, Raum und sich selbst als Autorin/Sprecherin in eine Beziehung, die mittels *analoger Fernsprecher* sich ortsbezüglich (Rufer / nautischer Trichter) und in Anspielung auf derzeitige Bedingungen einer Lesung mit „Abstand“ vermittelt.

Mit Bezugnahme zu Hanne Römers *den Blick ausrichtenden Hörstück* (Aufführung 2019) *schliess' in wind*, der das Publikum im Ausstellungsraum mit Blick aus den Fenstern, parallel zum Fluss positionierte, "springt" das Publikum nun "ins Freie" auf die Terrasse, die zur Bühne wird, den Blick ausgerichtet auf Fluss und Lauenburger Brücke.

Drei unterschiedliche aus der Umgebung recherchierte Originalexemplare eines die Lautstärke im Freien verstärkenden Trichters (auch: nautisches Sprachrohr), wie er in der Seefahrt auf Schiffen an Deck oder im Hafen verwendet wurde, bringe ich, somit den ortstypischen Kontext sowie die Skulptur des *Rufer* und seine, einen Trichter formende Hand zitierend / verkörpernd, in Verbindung mit dem Format meiner Lesung als „Sprech-Prothese“ Text-Sprache-verstärkend zum Einsatz.

Mittels dreier unterschiedlicher, aus der näheren Umgebung recherchierter Originalexemplare eines die Lautstärke im Freien verstärkenden Trichters (auch: nautisches Sprachrohr), wie er in der Seefahrt auf Schiffen an Deck oder im Hafen verwendet wurde, bringt die Autorin Texte experimentell sprachverstärkend zu Gehör.

Umfunktioniert zum Instrument einer Lesung und als medienhistorisches Zitat des Verstärkers nimmt die Autorin u.a. Bezug zur örtlichen Skulptur des *Rufer* bzw. zur körperlichen Urform von verbaler Verstärkung der, einen Trichter formenden, Hand.

(Hanne Römer 2021)